

Lübecker Nachrichten vom 16.2.17	Lauenburgische Landeszeitung vom
Möllner/Ratzeburger Markt vom	

Stadt-Spiel: Der ganz ernste große Spaß jetzt zum 10. Mal

Kreisjugendring rechnet im Jubiläumsjahr wieder mit großem Zulauf für das nach wie vor ziemlich einzigartige Möllner Ferienvergnügen

Von Matthias Wiemer

Mölln. Einige hundert Mädchen und Jungen aus Mölln und Umgebung werden dieser Tage zunehmend unruhig und fragen sich: Bin ich dabei oder nicht in „Tillhausen“ beim Möllner Stadt-Spiel? Die Entscheidung fällt am 25. Februar binnen weniger Stunden. Denn an diesem Tag kann man sich anmelden.

Das seit zwanzig Jahren alle zwei Jahre vom Kreisjugendring angebotene Stadt-Spiel wird in seinem Jubiläumsjahr mit einigen Innovationen aufwarten, die den Spaß für die rund 300 Teilnehmenden noch erhöhen sollen. Das versprochen jetzt die Organisatoren Ute Ostendorf, Arne Strickroth und Jens Pechel bei der Vorstellung des Stadt-Spiels 2017 zusammen mit Vertretern der Kreissparkasse,

So melden sich Interessierte richtig an

Anmeldungen sind nur am Sonnabend, 25. Februar, **persönlich** im Haus der Landwirtschaft (Schmilauer Str. 66) ab 10 Uhr, oder **per E-Mail** ab 0:00 Uhr am selben Tag an info@kjr-herzogtum-lauenburg.de oder **per Fax** ab 0:00 Uhr am selben

Tag an 04542/8 37 86 möglich. Vorname, Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer und Mailschrift müssen angegeben werden. **Neben den eigenen Kindern** können maximal zwei weitere Kinder angemeldet werden.

erneut der Hauptsponsor. Das bunte Treiben in der Phantasiestadt „Tillhausen“ auf dem Gelände des Möllner Luisenbades dauert vom 25. Juli bis zum 3. August.

Insgesamt 300 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren werden dann wieder in ihre Stadt einziehen und „Tillhausen“ mit diversen Einrichtungen, vom Stadtparlament über Bäckerei bis

zur Sparkassenfiliale mit Leben erfüllen.

„Wer dabei sein möchte, muss sich den 25. Februar fest in den Terminkalender eintragen“, so Jens Pechel, 1. Vorsitzender des Kreisjugendringes. „Der Kostenbeitrag von 210 Euro für zehn Tage Stadt-Spiel von 2015 konnte gehalten werden“, freut sich Geschäftsführer Arne Strickrodt. Nicht zu-

letzt durch die Zuschüsse des Kreises (ca 15 000 Euro) und der Hilfe durch Sponsoren (insgesamt 15 000 Euro), vor allem des Hauptsponsors Kreissparkasse. Kinder aus Familien, die Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Wohngeld oder einen Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten, zahlen einen ermäßigten Beitrag, da eine Förderung über den Kreis Herzogtum Lauenburg möglich ist. Michael Dunkel, Leiter der Sparkassenfiliale Bauhof, freut besonders, „dass die Kinder beim Stadt-Spiel auch den realistischen Umgang mit Geldkreisläufen erleben können“.

Aber die „Tillhausener Bürger“ können nicht nur in der Bank arbeiten. Das Jobangebot reicht vom Kupferschmied über die Fernsehjournalistin bis zum Zirkusdirektor. „Aktuell sind wir dabei, unsere Arbeitsplätze in ‚Tillhausen‘ zu entwickeln“, gibt Projektleiterin Ute Ostendorf Einblick in die Vorarbeiten für die etwa 50 unterschiedliche Arbeitsstellen, an denen rund 150 ehrenamtlichen Helfer am Ende beteiligt sein werden.

Das Möllner Stadt-Spiel, mehrfach ausgezeichnet, ist trotz der großen Beliebtheit bislang bundesweit nur vom Jugendring aus dem Nachbarkreis Stormarn kopiert worden. Grund: der hohe ehrenamtliche Betreuungsaufwand, der woanders oft nicht leistbar ist.



Freuen sich schon auf das „Tillhausen“ 2017: Jens Pechel, Michael Dunkel, Ute Ostendorf (mit der Bürgermeisterkette von „Tillhausen“) und Arne Strickroth.

FOTOS: WIEMER



Für das 10. Möllner Stadtspiel werden eigens offizielle, künstlerisch gestaltete Briefmarken herausgegeben.

Lübecker Nachrichten vom 17.2.17	Lauenburgische Landeszeitung vom
Möllner/Ratzeburger Markt vom	

KORREKTUR

Möllner Stadt-Spiel: Falsche Faxnummer

Mölln. In unserem gestrigen Bericht über das diesjährige 10. Möllner Stadt-Spiel hat sich ein Fehler in der Faxnummer zur Anmeldung eingeschlichen: Die richtige Nummer lautet 04542/84 37 86. Am 25. Februar kann man sich auch per Fax ab 0.00 Uhr anmelden. Es gilt die Reihenfolge des Faxeinganges.